|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **A1** | **A2** | **B1** | **B2** |
|  | **Rahmenbedingungen***und ggf. Änderungsbedarf* | **Erwartungen / Bedürfnisse / Wünsche** | **Handlungsziele** | **Wirkungsziele** |
| *Ziele aus A1 und A2 definieren (zunächst stichwortartig)* |
| **Institution**KirchenkreisGemeinden | * *Ergebnisse aus Analyse übertragen (Organisation, Entwicklung)*
 | * *Erwartungen der GKR, des Kreiskirchenrates*
* *Bedürfnisse der Gemeinden*
 | * *Was wollen wir als Fachkräfte tun? Welche Arrangements wollen wir schaffen in der Annahme, dass damit die gewünschte Wirkung erreicht wird?*

*„Wir … machen, schaffen, bieten Raum …“* | *Welche Wirkung soll bei den Adressaten erreicht werden?**„die Kinder …“**„die Familien …“**… spüren, erfahren, erleben, kommen, beteiligen sich an …* |
| **Umfeld** Kommunen, andere Einrichtungen und Träger | * *Ergebnisse aus Analyse übertragen (Konkurrenz, öffentl. Wirkung …)*
 | * *Erwartungen / Wünsche der Kommunen, Vereine, Kooperationspartner, Kritiker*
 |  |  |
| **Zielgruppen**KinderEltern | * *Ergebnisse aus Analyse bzw. ZG-Analyse übertragen (was nicht direkt Erwartungen und Bedürfnisse sind)*
 | * *Aus ZG-Analyse erschlossen oder explizit geäußert*
 |  |  |
| **Mitarbeiterinnen**Gemeindepädagog-InnenEhrenamtliche | * *Ergebnisse aus Analyse übertragen (Kommunikation, Zusammenarbeit, Kompetenzen…)*
 | * *Auflisten der Erwartungen / Wünsche und Bedürfnisse der MA aus der Vision, Wünschen und Befürchtungen sowie anderen Äußerungen*
 |  |  |
| **Stärken und Profil** | * *Ergebnisse aus Analyse übertragen (Typisches, Unterscheidung zu anderen, Stärken...)*
 |  |  |  |
| **Angebote und Arbeitsformen** | * *Ergebnisse aus Analyse übertragen (Erfahrungen, was läuft gut, was nicht, was wird noch so durchgetragen...?)*
 |  |  |  |
| **Fachliche Standards** |  | * *Vorgaben z.B. von Förderern*
* *Sollbeschreibungen*
* *Fachstandards*
 |  |  |